

Inhalt

Vorwort zur ersten, zweiten und siebenten Auflage	5
---	---

Allgemeiner Teil

1. <i>Bereich und Aufgabe der Heilpädagogik</i>	13
1.1 Vorbemerkungen	13
1.2 Was ist Heilpädagogik?	14
1.3 Das interdisziplinäre Handlungsfeld	17
1.4 Heilpädagogische Situationen und Einrichtungen	18
1.5 Heilpädagogische Früherfassung und Frühförderung	21
1.5.1 Allgemeine Vormerkmale	21
1.5.2 Gesundheitsvorsorge, Prävention	22
1.5.3 Aspekte der heilpädagogischen Frühförderung	23
1.6 Das heilpädagogische Vorgehen	25
1.7 Teilhabende Wissenschaften und Nachbargebiete	27
1.7.1 Medizin	28
1.7.1.1 Kinderheilkunde, Psychiatrie, Psychotherapie	28
1.7.1.2 Die ärztliche Zuständigkeit und ihre Grenzen	30
1.7.2 Psychologie	30
1.7.3 Soziologie	31
1.7.4 Sozialpädagogik	31
1.7.5 Rechtswissenschaften	32
1.7.6 Seelsorge	32
2. <i>Ursachen und Entstehungsweisen kindlicher Schwierigkeiten</i>	33
2.1 Suche nach einem Oberbegriff	33
2.2 Ursachen und Entstehungsweisen	34
2.3 Anlage-Umwelt-Problem, Spielraum an Selbstgestaltung	36
2.4 Begriffe im Umkreis der Anlage	40
2.5 Körperliche Ursachen kindlicher Schwierigkeiten	42
2.5.1 Intra-uterine Schädigungen	43
2.5.2 Frühgeburtsschädigung	45
2.5.3 Geburtsschaden	45
2.5.4 Hirnschädigung durch mütterliche Blutfaktoren	46
2.5.5 Ernährungsstörungen im Säuglingsalter	46
2.5.6 Hirnhautentzündung (Meningitis)	47
2.5.7 Hirnentzündung (Enzephalitis)	47
2.5.8 Hirnverletzung, Hirnprellung, Gehirnerschütterung	48
2.5.9 Tumoren, Abszesse	48
2.5.10 Stoffwechselkrankheiten	49
2.5.11 Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion	49
2.5.12 Sonstiges	50
2.6 Seelische Ursachen, Ursprünge und Entstehungsweisen kindlicher Schwierigkeiten	50

2.6.1	Schädliche Einwirkungen und Situationen	50
2.6.1.1	Mittelbare Folgen körperlicher Schäden	50
2.6.1.2	Säuglingshospitalismus	52
2.6.1.3	Fehlen und Versagen des Vaters	53
2.6.1.4	Mutterlosigkeit	54
2.6.1.5	Geschwisterprobleme	55
2.6.1.6	Einzelkindsituation	56
2.6.1.7	Stiefkindsituation	56
2.6.1.8	Erziehung bei Pflegeeltern und Verwandten	57
2.6.1.9	Geheimnisse vor den Kindern	57
2.6.1.10	Zeitmangel der Eltern	58
2.6.1.11	Sorgen, Knappheit, Enge	59
2.6.1.12	Verwöhnung	60
2.6.1.13	Autokratische Erziehung	60
2.6.1.14	Tyrannische Liebe	61
2.6.1.15	Inkonsequenz	62
2.6.1.16	Die Zankpfelsituation	62
2.6.1.17	Düstere Prophezeiungen	64
2.6.1.18	Schlechtes Vorbild	65
2.6.1.19	Sexueller Mißbrauch	66
2.6.1.20	Überforderung	66
2.6.1.21	Zivilisationsschäden	67
2.6.1.22	Probleme der Akzeleration	68
2.6.2	Die Entstehungs- und Erscheinungsweisen seelischer Fehlentwicklungen (speziell der Neurosen) und pädagogisch-therapeutische Folgerungen	69
2.6.2.1	Begriff und Äußerungsweisen der Neurosen	69
2.6.2.2	Der »Psychische Apparat«	70
2.6.2.3	Die Entwicklung des menschlichen Geschlechtstriebes	71
2.6.2.4	Minderwertigkeitsgefühl und Positionskonflikte	75
2.6.2.5	Unbewußtes	80
2.6.2.6	Psychische Abwehrmechanismen und Sicherungen	82
2.6.2.6.1	Verdrängung	83
2.6.2.6.2	Fernhaltung	84
2.6.2.6.3	Tendenziöse Apperzeption	84
2.6.2.6.4	Verschiebung des Triebziels	84
2.6.2.6.5	Regression und Fixierung	85
2.6.2.6.6	Reaktionsbildung und Identifizierung mit dem Angreifer	86
2.6.2.6.7	Rationalisierung	86
2.6.2.6.8	Projektion	87
2.6.2.6.9	Fehlkompenzation	88
2.6.2.7	Ambivalenz, Wiederholungszwang	88
2.6.2.8	Übertragung und Gegenübertragung	89
2.6.2.9	Widerstand	89
2.6.2.10	Schuldgefühl und Selbstbestrafung	90
2.6.2.11	Tiefenpsychologische Schulen und Richtungen und ihre pädagogische Wirksamkeit	91

2.6.2.12	Tiefenpsychologisch orientierte Kinderpsychotherapie	92
2.6.2.13	Lerntheorie und Verhaltenstherapie (Verhaltensmodifikation)	94
2.6.2.14	Klient-zentriertes (nicht-direktives) Verfahren	101
3.	<i>Die wichtigsten Faktoren und Mittel der heilpädagogischen Arbeit</i>	103
3.1	Die Haltung des Erziehers	103
3.2	Umgebung	105
3.2.1	Milieugestaltung ohne Wechsel	105
3.2.1.1	Umgang mit Eltern und Erziehern	105
3.2.1.2	Sonstige Möglichkeiten der Milieugestaltung	109
3.2.2	Milieuwechsel	109
3.2.3	Vorübergehender Milieuwechsel	111
3.3	Das Kind selbst	112
3.3.1	Gemeinschaft und Gruppe	112
3.3.2	Hilfreiche Einzelgespräche	114
3.3.3	Spiel	115
3.3.4	Arbeit	119
3.3.5	Übung	119
3.3.6	Ermütigung, Lob	121
3.3.7	Tadel, Drohung	122
3.3.8	Strafe	122
3.3.8.1	Vom Wesen der Strafe	123
3.3.8.2	Erziehungsstrafe und Rechtsstrafe	124
3.3.8.3	Klärung weiterer Begriffe	124
3.3.8.4	Antworten des Erziehers auf Strafunfähigkeit	125
3.3.8.5	Strafen im einzelnen	126

Spezieller Teil

4.	<i>Schwachsinn (intellektuelle Schwäche)</i>	129
	Beispiele: Down-Syndrom und Phenylketonurie	133
5.	<i>Fehl- bzw. Mangelentwicklung als Ausdruck oder Folge von vorwiegend körperlichen Krankheiten und Schäden</i>	136
5.1	Zustand nach Hirnschädigung im allgemeinen	136
	Formen im Umfeld von leichten frühkindlichen Hirnfunktionsstörungen	138
5.2	Zustand nach Geburtsschädigung am Beispiel der zerebralen Bewegungsstörung	141
	Weitere Formen der Körperbehinderung	143
5.3	Zustand nach Hirnhautentzündung und nach Hirnentzündung	145
5.4	Epilepsie	147
5.5	Psychische Auffälligkeiten bei Störungen der Schilddrüsen und Keimdrüsen	150
6.	<i>Störungen des Sprechens und der Sprache</i>	151
7.	<i>Einnässen und Einkoten</i>	156
8.	<i>Sexuelle Auffälligkeiten</i>	159
9.	<i>Vorwiegend psychosoziale Störungen</i>	163
9.1	Ängstlichkeit	163

9.2	Aggressivität	166
9.3	Lügen	170
9.4	Stehlen	172
9.5	Davonlaufen, Streunen	174
9.6	Verwahrlosung	175
9.7	Kriminalität	177
10.	<i>Psychosen und vorwiegend psychogen bedingte Störungen der Entwicklung und Persönlichkeit</i>	179
10.1	Zum System der Erwachsenen-Psychiatrie	179
10.2	Schizophrene Erkrankungen	181
10.3	Autistisches Syndrom	182
10.4	Manisch-depressive Erkrankungen	184
10.5	Depressive Syndrom	185
10.6	Hysterische Störungen	187
10.7	Psychogen bedingte Persönlichkeitsstörungen, Zwänge	189
11.	<i>Drogenabhängigkeit</i>	190
12.	<i>Suizidhandlungen</i>	195
13.	<i>Sonstiges</i>	196
14.	<i>Übergreifende Prinzipien</i>	200
15.	<i>Anhang I: Anleitung zur Aufnahme der Vorgeschichte</i>	203
16.	<i>Anhang II: Anregungen für die Erzieherberichte</i>	206
17.	<i>Anhang III: Ergänzungen zur Praxis heilpädagogischen Spielens</i>	207
18.	Literaturverzeichnis	209
18.1	Fachzeitschriften	209
18.2	Handbücher	210
18.3	Literatur für die heilpädagogische Spielpraxis	210
18.4	Anschriftenverzeichnisse	211
18.5	Bücher- und Einzelabhandlungen	211
	Namenverzeichnis	221
	Sachverzeichnis	222